

IM BLICK  
DER MEISTER VON MONDSEE

Oberes Belvedere

7. Februar bis 13. September 2020



Meister von Mondsee, Flucht nach Ägypten, von der Predella des sog. Mondseer Altars, vor 1499  
Foto: Johannes Stoll / Belvedere, Wien

# IM BLICK DER MEISTER VON MONDSEE

Oberes Belvedere

7. Februar bis 17. Mai 2020

Das Belvedere widmet in der Reihe *Im Blick* einem der bedeutendsten Maler des Spätmittelalters in Österreich eine erste monografische Ausstellung: dem Meister von Mondsee. Im Zentrum steht das namengebende Werk des unbekanntes Künstlers – die Bilder eines gotischen Flügelaltars, der wahrscheinlich einst in der Stiftskirche von Mondsee stand.

Stella Röllig, Generaldirektorin des Belvedere: „*Unser Blick richtet sich diesmal auf einen herausragenden Künstler in Österreich um 1500 und auf ein zentrales Werk der Mittelalter-Sammlung des Belvedere. Die Schau vereint erstmals das gesamte Ensemble des Mondseer Altars und beleuchtet dieses Meisterwerk im kunst- und kulturhistorischen Kontext.*“

Reizvolle Mariendarstellungen, figurenreiche Inszenierungen der Kindheit Christi, agile Kirchenväter in Studierstuben und nicht zuletzt die stimmungsvolle Frühlingslandschaft in der *Flucht nach Ägypten* prägen das facettenreiche Œuvre des Meisters von Mondsee. Der virtuose Maler zählt zu jenen Künstlern, die gegen Ende des Mittelalters letzte Höhepunkte der spätgotischen Altarkunst schufen. Die Zusammenführung aller Bilder des Mondseer Altars in der Ausstellung gibt erstmals die Gelegenheit, dieses künstlerisch herausragende Werk in seiner Gesamtheit kennenzulernen.

Veronika Pirker-Aurenhammer, Kuratorin der Ausstellung: „*Mit dieser Schau fügt sich das auseinandergerissene Bilderensemble des Mondseer Altars nach mehr als*

*zweihundert Jahren endlich zusammen. Erst 2015 wurde das lange verschollene letzte Bild der Serie vom Oberösterreichischen Landesmuseum in Linz erworben. Nun können wir das komplette Werk des Meisters von Mondsee erstmals präsentieren und mit neuen Forschungsergebnissen vorstellen.“*

### **Zur Ausstellung**

Die Ausstellungsreihe *Im Blick* wurde konzipiert, um Künstler\_innen und Werke der Sammlung des Belvedere wissenschaftlich zu analysieren und vorzustellen. Der sogenannte Mondseer Altar im Zentrum der Schau ist das einzige gesicherte Werk des Malers, von dem – wie von so vielen Meistern des Mittelalters – kein Name überliefert ist. Acht Gemälde des verloren gegangenen Altars sind bis heute erhalten, sie befinden sich an drei Standorten. Das Belvedere besitzt mit fünf Tafelbildern den größten und bekanntesten Bestand. Zwei Tafeln wurden kürzlich von den Oberösterreichischen Landesmuseen aus Privatbesitz erworben, und eine befindet sich in den Fürstlichen Sammlungen Liechtenstein, Vaduz–Wien.

Die beiden jüngsten Ankäufe konnten eine lange bestehende Lücke in der öffentlichen Zugänglichkeit dieses bedeutenden Bilderensembles schließen, das im Zuge der Auflösung des Klosters Mondsee im Jahre 1791 zerteilt und zerstreut worden war. Der gotische Altar selbst – seine Architektur und das Schnitzwerk – dürfte bereits früher der Barockisierung der Kircheneinrichtung in Mondsee zum Opfer gefallen sein. Umso erfreulicher ist, dass die Flügelbilder des Mondseer Altars vor der Zerstörung bewahrt wurden und nun gemeinsam gezeigt werden können.

Das Werk wird unter verschiedenen Aspekten vorgestellt und in eine „Rahmenerzählung“ zum historischen Kontext, zu künstlerischen Positionen von Zeitgenossen und zu möglichen Inspirationsquellen für die Bildinhalte eingebunden. Ein Aspekt der Ausstellung widmet sich der

Altarstiftung durch Abt Benedikt Eck von Vilsbiburg, der auf einem der Bilder als Stifter mit dem Wappen von Mondsee zu sehen ist. In Benedikts Amtszeit erfolgte der gotische Neubau der Mondseer Stiftskirche. Der Abt hatte zuvor Michael Pacher mit der Gestaltung des Hochaltars der Wallfahrtskirche Sankt Wolfgang beauftragt, der für den Meister von Mondsee ein wichtiger Bezugspunkt war.

Anhand von ausgewählten Vergleichswerken wird gezeigt, dass sich der Meister von Mondsee mit Michael Pacher ebenso wie mit grafischen Vorlagen und anderen Bildquellen auseinandersetzte. Viele Hinweise sprechen dafür, dass der Maler einen erstaunlich weiten Bildungshorizont hatte und ihm die Kunst der Niederländer vertraut war. Bei allen Einflüssen bewahrte er aber stets eine individuelle Note, die sein Werk so unverwechselbar macht.

Ein Kapitel der Ausstellung zeigt die außerordentlich detaillierten Unterzeichnungen des Meisters von Mondsee, die durch neue Infrarotreflektografien – aufgenommen in der Restaurierungsabteilung des Belvedere – erkennbar wurden. Sie zeugen eindrucksvoll von der hohen Kunstfertigkeit des Meisters von Mondsee als Zeichner und eröffnen faszinierende Einblicke in den Entstehungsprozess der Bilder.

## KÜNSTLERLISTE

Der Meister von Mondsee

Gabriel Mälesskircher

Eberhard Kieser

Rudolf von Alt

Ferdinand Runk

Meister E.S.

Martin Schongauer

Israhel van Meckenem

Monogrammist AG

Monogrammist BM

Michael Pacher

Der Meister von Großmain

Der Meister der Habsburger

Der Meister der Heiligenmartyrien

Südtiroler Maler (?)

## KUNSTVERMITTLUNGSPROGRAMM

### ÜBERBLICKSFÜHRUNGEN

Samstag, 15. Februar, 14. März, 18. April und 9. Mai | 16.30 Uhr

€ 5 (zzgl. Eintritt) | Dauer: 1 Stunde

### FREE FRIDAY NIGHTS

Oberes Belvedere

Freitag, 21. Februar, 20. März, 8. Mai | 18 bis 21 Uhr

kostenloses online Ticket

### IM FOKUS

Montag, 9. und 30. März | 16.30 Uhr

#### **Der Mondseer Altar. Ein Meisterwerk gotischer Malerei**

Acht Tafelbilder eines verlorenen Flügelaltars bilden das namensgebende Werk des Meisters von Mondsee, der zu den besten Malern der Zeit um 1500 in Österreich zählt. Das Ensemble dürfte im Zuge der Aufhebung des Klosters Mondsee im Jahre 1791 getrennt worden sein und ist in der Ausstellung nun erstmals wieder vereint. Kuratorin Veronika Pirker-Aurenhammer gibt Einblick in die Bedeutung und Geschichte dieses herausragenden Werks.

€ 5 (zzgl. Eintritt) | Dauer: 1 Stunde | Tickets unter: [www.belvedere.at/programm](http://www.belvedere.at/programm)

## **KURATOR\_INNENFÜHRUNGEN**

Mittwoch, 12. Februar und Montag 11. Mai | 16.30 Uhr

Führung mit Kuratorin Veronika Pirker-Aurenhammer

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

<b>Ausstellungstitel</b>	IM BLICK: Der Meister von Mondsee
<b>Ausstellungsdauer</b>	7. Februar bis 17. Mai 2020
<b>Ausstellungsort</b>	Oberes Belvedere
<b>Exponate</b>	31
<b>Kuratorin</b>	Veronika Pirker-Aurenhammer
<b>Ausstellungsmanagement</b>	Tatjana Gawron / Agathe Boruszcak
<b>Ausstellungskatalog</b>	<b><i>Der Meister von Mondsee</i></b> Reihe: Im Blick Herausgeberinnen: Stella Rollig, Veronika Pirker-Aurenhammer Autor_innen: Georg Heilingsetzer, Markus T. Huber, Manfred Koller, Karl-Georg Pfändtner, Veronika Pirker-Aurenhammer, Stella Rollig, Lothar Schultes, Sabine M. Sobotka, Julia Zaunbauer Grafikdesign: Atelier Liska Wesle, Wien / Berlin 184 Seiten, 128 Abbildungen, 16,5 × 23,5 cm, Softcover Deutschsprachige Ausgabe ISBN 978-3-903114-97-5 Verkaufspreis: EUR 19,-
<b>Kontakt</b>	Belvedere, Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-0 <a href="http://www.belvedere.at">www.belvedere.at</a>
<b>Kunstvermittlung</b>	Belvedere Kunstvermittlung T + 43 1 795 57-134   M <a href="mailto:public@belvedere.at">public@belvedere.at</a>
<b>Öffnungszeiten</b>	Täglich 9 bis 18 Uhr Freitag 9 bis 21 Uhr
<b>Regulärer Eintritt</b>	€ 16,- (Oberes Belvedere)
<b>Pressekontakt</b>	Presse Belvedere Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-177 M <a href="mailto:presse@belvedere.at">presse@belvedere.at</a>

Bilder stehen unter [www.belvedere.at/presse](http://www.belvedere.at/presse) kostenlos für Presse Zwecke zum Download zur Verfügung. #BelvedereInsight